



PELARGONIUM FOR EUROPE

PRESSEMAPPE 2024

Inhaltsverzeichnis

Ferien im eigenen Blütenparadies Pflegerleichte Geranien schaffen Urlaubsflair	3
Wetterschutzte Lieblingsplätze Gewächshäuser, Wintergärten und Co. bieten Geranien ideale Bedingungen	7
Blütenpracht auf Augenhöhe DIY-Blumenampeln mit Geranien	14
Mit Liebe selbst gemacht Fünf fantastische Ideen für DIY-Geranien-Töpfe	18
Blühende Sommertafeln Neue Ideen für farbenfrohe Tischdekorationen mit Geranien	24
Farbenfroh und vielfältig Dekorationsideen mit geschnittenen Geranien	30
Blütenpracht ohne Mühe Geranien richtig pflanzen und pflegen	34
Schön herausgeputzt Verblühte Geranienblüten richtig entfernen	37

Ferien im eigenen Blütenparadies Pflegeleichte Geranien schaffen Urlaubsflair



Urlaub auf Balkonien oder in Bad Meingarten muss keine Notlösung sein. Im Gegenteil! Auch nach dem Ende der Corona-Pandemie gibt es gute Gründe, die schönste Zeit des Jahres zuhause zu verbringen. Es ist klimafreundlich, kostengünstig und vor allem herrlich entspannend. Denn Stressfaktoren wie Kofferpacken, Anreise und Eingewöhnung entfallen, der Urlaub lässt sich vom ersten Tag an in vollen Zügen genießen. Das gilt umso mehr, wenn Balkon, Terrasse und Garten als blühende Wohlfühloasen gestaltet sind. Die Experten von Pelargonium for Europe (Pfe) präsentieren Urlaubsparadiese mit pflegeleichten Geranien und verraten, warum die Pflanze eine ideale Wahl für alle ist, die sonnige Sommertage lieber mit Chillen als mit Gartenarbeit verbringen.

Mediterranes Ambiente mit Geranien

Schon beim Anblick von Geranien kommt Urlaubsstimmung auf. Kein Wunder, denn diese Beet- und Balkonblumen sind in den sonnenverwöhnten Regionen Südeuropas weit verbreitet. Dank ihrer südafrikanischen Wurzeln trotzen sie selbst intensiver Mittagssonne. Auch große Hitze und vorübergehende Trockenheit können Geranien nichts anhaben. In Kombination mit anderen sonnen- und wärmeliebenden Gewächsen wie Palmen oder Zitronenbäumchen zaubern sie ein mediterranes Ambiente, das leicht mit jedem Urlaubsort im Süden mithalten kann.

Für eine richtige Wohlfühloase im Garten, auf dem Balkon oder der Terrasse braucht man jedoch mehr als blühende Geranien. Für einen Outdoor-Wohnbereich im entspannten Boho-Stil sind zum Beispiel Rattanmöbel, Accessoires aus Bast, bunte Kissen und kuschelige Decken unverzichtbar. Wenn dann noch ein eigener Pool dazukommt, ist das Urlaubsglück perfekt.



DIY-Möbel und selbstgemachte Pflanzgefäße

Wer die schönste Zeit des Jahres am liebsten zuhause verbringt, investiert oft viel Zeit und Liebe in die Gestaltung des persönlichen Umfelds. Selbstgemachte Möbel und Pflanzgefäße sind mehr als nur Deko. Sie machen den Außenbereich einzigartig und schaffen eine einladende und gemütliche Atmosphäre. Das Beste daran: Man kann alles genau nach eigenem Geschmack gestalten.

Die selbstgemachte Sitz-Box rechts erinnert an einen Strandkorb. Sie bietet Schutz vor Wind und Wetter und so einen perfekten Platz für kuschelige Auszeiten im eigenen Garten. Farbenfrohe Geranien in Töpfen und Körben sowie dekorative Accessoires verbreiten Urlaubsflair.



Für eine Extraportion Blütenzauber sorgen geschnittene Geranien, die man in Vasen auf einem Regal oder an einer selbst gemachten Wandaufhängung platzieren kann. Letztere sieht edel aus und ist doch völlig unkompliziert umzusetzen. Einfach Reagenzgläser mit Heißkleber an runden Marmorplatten befestigen, mit Wasser befüllen, geschnittene Geranien hineinstellen und das Ganze mit speziellen Telleraufhängern an der Wand befestigen.



Für Geranien ist das Abschneiden oder Pflücken von Blüten übrigens kein Problem. Im Gegenteil: Es regt die Pflanzen dazu an, neue Blüten zu bilden.

Links: In Rot-Tönen und mit einer variierten Innenausstattung geht von der überdachten DIY-Sitzbank eine vollkommen andere Wirkung aus. Es lohnt sich, kreativ zu werden!

Geranien: große Wirkung, geringer Pflegeaufwand

Für alle ist, die sonnige Sommertage lieber entspannt genießen als mit Gartenarbeit verbringen, sind Geranien eine ideale Wahl. Die Pflanzen blühen üppiger und langanhaltender als die meisten anderen Sommerblumen und sind dabei erstaunlich genügsam und robust. Viel Licht, regelmäßig Wasser und reichlich Nährstoffe sind alles, was Geranien benötigen, um vom Frühjahr bis in den Herbst ununterbrochen neue Blüten hervorzubringen.

Und was passiert mit all der Pracht, wenn man doch einmal für ein paar Tage wegfahren möchte und niemand da ist, der sich um die Pflanzen kümmert? Mit Geranien ist auch das kein Problem. Da die Pflanzen in ihren Stielen und dickwandigen Blättern reichlich Feuchtigkeit speichern können, kommen sie problemlos ein paar Tage ohne Wasser aus. Aber natürlich fördert regelmäßiges Wässern das Bilden neuer Blüten. Automatische Bewässerungssysteme und Wasserspeicherkästen reduzieren den Gießaufwand und sorgen dafür, dass die Geranien auch bei längerer Abwesenheit optimal versorgt sind. Wenn man die Geranien vorübergehend in den Schatten stellt, reduziert auch das ihren Wasserbedarf. Bei längerer Abwesenheit ist es auch möglich, die Geranie zurückzuschneiden. Zwar leidet die Optik kurzfristig, aber nach einem Rückschnitt sprießen die Pflanzen oft sogar noch üppiger als zuvor.



Wettergeschützte Lieblingsplätze Gewächshäuser, Wintergärten und Co. bieten Geranien ideale Bedingungen

Gewächshäuser, Wintergärten und Gartenhäuser mit breiten Fensterfronten sind beliebt. Kein Wunder, geben sie einem doch das Gefühl, mitten im Garten zu sein, wenn im Sommer das Wetter mal nicht mitspielt oder es im Frühling oder Herbst zu kalt ist, um sich länger im Freien aufzuhalten. Mit den richtigen Möbeln, Accessoires und Pflanzen lassen sich Übergangsräume zwischen Drinnen und Draußen als gemütliche Rückzugsorte gestalten. Licht- und wärmeliebende Pflanzen wie Geranien sind wie geschaffen für die besonderen klimatischen Bedingungen unter Glas. Sie tragen mit üppigem Wuchs und vielfältigen, farbenfrohen Blüten zum Wohlfühlambiente bei.

Verwünschter Garten mit Geranien und Gewächshaus



Üppige Vegetation verwandelt dieses Gewächshaus samt dem umliegenden Garten in ein verwünschtes Paradies – ein Traum für alle, die Pflanzen lieben. Im Zentrum dieses blühenden Refugiums stehen pflegeleichte Geranien. In Töpfen und Kübeln arrangiert, begeistern die Sommerschönheiten vom Frühjahr bis zum Herbst mit einer enormen Blütenfülle. Ausgewählte Vintage-Möbel und Accessoires verstärken das behagliche Ambiente.



Auf der Shabby Chic Kommode sehen die Duftgeranien in den Vintage Gießkannen zauberhaft aus. Während hängende und stehende Geranien vor allem wegen ihrer dekorativen Blüten beliebt sind, punkten Duftgeranien in erster Linie mit köstlichen Aromen und aparten Blattformen. Ihre Blätter enthalten ätherische Öle, die sich zum Beispiel zum Verfeinern von Speisen und Getränken verwenden lassen. Duftgeranien mit Zitronenaroma nutzt man außerdem, um Mücken und andere Plagegeister auf Abstand zu halten.

Blühende Wohnräume mit Outdoor-Flair

Lichtdurchflutete, gemütlich eingerichtete Gartenhäuser und Wintergärten stellen eine wunderbare Erweiterung des eigenen Wohnraums dar.

In diesem Interieur mit exotischem Outdoor-Flair versprühen gleich mehrere farbenfrohe Geranien in Töpfen und Körben positive Energie, während Zimmerpalmen, eine Dschungel-Tapete und die Einrichtung im Boho-Look dem Ganzen eine entspannte Atmosphäre verleihen.





Geranien werden oft wie einjährige Sommerblumen behandelt. Dabei können sie mit der richtigen Pflege viele Jahre überstehen. Ungeheizte Wintergärten oder Gartenhäuser mit ausreichend Tageslicht eignen sich für das Überwintern der nicht frostharten Pflanzen ideal. Die Geranien sollten vor dem ersten Nachtfrost ins Haus geholt und auf etwa 15 Zentimeter zurückgeschnitten werden. Während der Ruhezeit benötigen die Pflanzen keinen Dünger und kaum Wasser. Im Frühjahr topft man sie in frische Erde um. Bei steigenden Temperaturen beginnen die Pflanzen, neu auszutreiben. In beheizten Wintergärten, Gewächs- und lichtdurchfluteten Gartenhäusern herrschen das ganze Jahr über perfekte Wachstumsbedingungen, so dass Geranien dort bemerkenswerte Größen erreichen.

An heißen Sommertagen für frische Luft sorgen!

Mit einem Gewächshaus oder Wintergarten profitiert man von einer deutlich längeren Geranien-Saison. Der Treibhauseffekt sorgt für ideale Wachstumsbedingungen, wenn es draußen für die kälteempfindlichen Südafrikanerinnen noch zu kalt oder bereits nicht mehr warm genug ist. Im Sommer allerdings können sich verglaste Räumen sehr stark aufheizen. Das kann sogar für die hitzeresistente Geranie zum Problem werden. Eine gute Belüftung sorgt im Hochsommer dafür, dass die Innentemperatur im Wintergarten oder Gewächshaus nur geringfügig über der Temperatur im Freien liegt und Geranien und andere Pflanzen keinen Schaden nehmen. Wichtig: Bei großer Hitze auf eine ausreichende Wasserversorgung achten. Wasserspeicherkästen und automatische Bewässerungssysteme reduzieren den Gießaufwand beträchtlich.



Die Schönheit des Unvollkommenen Perfekt unperfekt dekorieren mit Geranien

Wahre Schönheit liegt nicht im Perfekten, sondern im Unvollkommenen. Diese Sichtweise gewinnt immer mehr Anhänger und spiegelt sich in unterschiedlichen Einrichtungstrends wie dem Industrial oder Vintage-Stil, dem Upcycling-Trend oder dem japanischen Ästhetik Konzept Wabi Sabi wider. Die Einsicht, dass weniger oft mehr ist und nicht alles makellos sein muss, ist aus der Interior-Szene nicht mehr wegzudenken. Altes weiter zu nutzen schont nicht nur wertvolle Ressourcen, es ermöglicht auch, das eigene Umfeld individuell zu gestalten. Die Experten von Pelargonium for Europe (Pfe) setzen die Geranie in diesem Sinne neu in Szene. Sie feiern das Unvollkommene in der Dekoration und die Schönheit der robusten und vielseitigen Pflanze.

Upcycling Wanddekorationen mit Geranien



Mit vielfältigen Blüten in leuchtenden Farben machen Geranien nicht nur in Kübeln und Balkonkästen eine gute Figur. Auch als Wandschmuck ziehen die pflegeleichten Pflanzen alle Blicke auf sich.

Mit kreativen Upcycling-Wanddekorationen lassen sich Geranien besonders eindrucksvoll in Szene setzen. Ausgediente Spaten zum Beispiel eignen sich hervorragend als rustikale Halterungen für Blumentöpfe. Die frischen Blüten der Geranien bilden einen reizvollen Gegensatz zu dem rostenden Metall und dem verwitternden Mauerwerk. Ein toller Blickfang mit nostalgischem Charme!





Der vertikale Garten im Upcycling-Stil links wurde aus einem alten Staketten-Zaun kreiert. Oben an der verwitterten, alten Steinmauer fixiert, hängt der Holzzaun locker herunter und bietet Platz für Töpfe und Körbe. Sie sind mit Haken an den Holzlatten befestigt und mit pflegeleichten Geranien und Kräutern bestückt. Eine perfekt unperfekte DIY-Wanddekoration für Individualisten und alle, die Wert auf eine nachhaltige Gartengestaltung legen.



Die Wanddekoration mit dem Holzsprossenfenster oben wirkt wie eine Hommage an die Schönheit des Vergänglichen. Die frischen Blüten der Geranien heben sich von dem alten Fenster ab und setzen vor der in die Jahre gekommenen Mauer lebendige Akzente. Eine am Fensterrahmen befestigte Lichterkette sorgt an lauen Sommerabenden für stimmungsvolles Licht.

Geraniengefäße mit Patina

Abgestoßen, angelaufen, mit abblättrender Farbe oder rauer, verwittert wirkender Oberfläche: Diese Pflanzgefäße mit reichlich Patina wirken, als hätten sie ihre besten Zeiten hinter sich. Gerade dadurch strahlen sie eine besondere Ästhetik aus. Die unverputzte Wand im Hintergrund und die spartanische Raumdekoration unterstreichen den herben Charme der Stilleben und lässt die natürliche Schönheit der Geranien umso deutlicher hervortreten.





Unten: Dieses Geranien-Arrangement inszeniert bewusst die Ästhetik des Unvollendeten und der Vergänglichkeit. Die Schale in dem Metallgestell ist nur zum Teil mit Moos verkleidet. Schale und Gestell erscheinen rostig, die Wand unverputzt. Die zarten, weißen Blüten der Geranie setzen einen Akzent der Lebensfreude, der im Kontrast zu der rauen Umgebung und dem unfertig wirkenden Pflanzgefäß steht.





Zu viele Möbel für zu wenig Platz? Kein Problem. Möbelstücke kann man nicht nur neben-, sondern auch aufeinanderstellen. Je unterschiedlicher die Möbel aussehen, desto origineller das Ergebnis. Dieses außergewöhnliche Blumenregal aus drei völlig verschiedenen Tischen bietet in einem hellen Wintergarten jede Menge Stellfläche für pflegeleichte Topf-Geranien in vielfältigen Farben und Größen.

Den Logenplatz auf dem obersten Tisch besetzt eine üppig blühende Hängegeranie.

Tipp: Bei der Auswahl des Standorts des Regals darauf achten, dass Geranien zum Gedeihen reichlich Sonnenlicht und viel Wärme benötigen.



Blütenpracht auf Augenhöhe

DIY-Blumenampeln mit Geranien

Es müssen nicht immer Balkonkästen und Kübel sein. Geranien sehen auch in Blumenampeln und anderen Hängegefäßen fantastisch aus. Besonders in selbstgemachten Aufhängungen ziehen die üppig blühenden Sommerblumen alle Blicke auf sich. Die Experten von Pelargonium for Europe (PfE) präsentieren drei kreative Ideen für DIY-Hängedekorationen mit Geranien und verraten, welche Geranienarten in luftigen Höhen besonders gut zur Geltung kommen.

Die besten Geranienarten für Hängegefäße

Mit ihren bis zu 1,50 Meter langen Blüentrieben gelten Hängegeranien als ideale Besetzung für Balkonkästen. Doch auch in Blumenampeln und anderen Hängegefäßen kommen die eindrucksvollen Blütenkaskaden der Hängegeranien, die auch Peltaten genannt werden, wunderschön zur Geltung. Für hoch hängende Gefäße und Balkonkästen an Häuserfassaden sind selbst reinigende Sorten besonders empfehlenswert. Diese werfen verblühte Blüten von alleine ab, so dass man sie nicht ausputzen muss. Ein unschätzbare Vorteil, wenn die Blüten nur schwer zu erreichen sind. Doch nicht immer sind Hängegeranien für Blumenampeln die beste Wahl. Mit ihren üppigen Trieben verdecken die Pflanzen nämlich die Gefäße, in denen sie wachsen, meist innerhalb kürzester Zeit vollständig.



Wenn neben der Pflanze auch das Gefäß selbst zur Geltung kommen soll, greift man deshalb besser zu aufrecht wachsenden Geranienarten. Neben den klassischen stehenden Geranien kommen Duftgeranien, Edelgeranien oder Schmetterlingsgeranien in Frage.

Wichtig ist es, zum Aufhängen einen sonnigen bis maximal halbschattigen Ort zu wählen. Alle Geranienarten brauchen viel Licht, um üppig zu wachsen und bis in den Herbst beständig neue Blüten zu bilden.



-Diy-

DIY-Windspiel mit Geranie

Die bezaubernde DIY-Hängedekoration ist Geranienampel und Windspiel in einem. Mit einer Hängegeranie, einem größeren und drei kleinen Tontöpfen, Acrylfarben, Pinseln, Juteschnur, großen Holzperlen, kleineren flachen Perlen und einer Hängegeranie lässt sich der Blickfang schnell und einfach umsetzen.

Und so wird's gemacht:

Die Terrakotta-Töpfe sorgfältig reinigen und nach Belieben mit Acrylfarben bemalen. Trocknen lassen. Den großen Topf unterhalb des oberen Rands mehrfach fest mit Juteschnur umwickeln und Schnüre zum Aufhängen daran kneten. Anschließend ein langes Stück Schnur von oben durch das Loch im Boden des großen Tontopfes führen und oberhalb der Öffnung mit einer flachen Perle als „Stopper“ fixieren. Die Perle muss größer sein als das Loch im Topfboden, damit die Schnur nicht durchrutscht und das Windspiel sicher hängt. Anschließend an der Schnur mit Hilfe weiterer „Stopper“-Perlen die drei kleinen Töpfe wie Glocken mit der Öffnung nach unten befestigen. Zwischen den Töpfen jeweils eine große Holzperle als „Glockenklöppel“ einfügen (siehe Foto). Dabei den Abstand zwischen den Perlen so wählen, dass die zwischen den Töpfen hängenden Perlen bei Wind sacht an den Rand der Gefäße schlagen und dadurch ein Geräusch erzeugen.





Garderobenständer mit Makramee-Geranien-Ampeln

Ein ausrangierter Garderobenständer eignet sich perfekt zum Aufhängen von Makramee-Blumenampeln mit üppig blühenden Geranien. Mit glänzenden Lackfarben besprüht strahlt dieses Exemplar mit den prachtvollen Blüten der pflegeleichten Sommerblumen um die Wette.

Besonders praktisch: Da die Garderobe Räder hat, kann man sie nach Belieben hin- und herschieben. Auf einer Terrasse lässt sie sich so zum Beispiel wunderbar als flexible Abtrennung einsetzen. Tipp: Besonders schön sieht es aus, wenn die Blumentöpfe farblich auf die Garderobe und die Geranienblüten abgestimmt sind.





Upcycling-Blumenampel aus altem Küchensieb

Farbenfrohe Geranien machen diese aus einem alten Küchensieb und bunten Perlenketten gestaltete Blumenampel zu einer fantastischen Dekorationsidee für jede Gartenparty. Die DIY-Hängedekoration lässt sich in wenigen Schritten selbst gestalten.

Für die DIY-Blumenampel benötigt man ein Sieb ohne Griff (dieser lässt sich mit einem Trennschleifer oder einem ähnlichen Werkzeug leicht entfernen), Rostspray, Stahldraht, verschiedene bunte Perlen und eine Drahtschneidezange.

Und so wird's gemacht:

Schritt 1: Für den perfekten „Vintage-Look“ das Sieb mit Rostspray einsprühen und trocknen lassen. Tipp: Damit Geranien bis in den Herbst wachsen und Blüten bilden, benötigen die pflegeleichten Pflanzen viel Platz. Da die meisten Küchensiebe auf Dauer nicht tief genug sein dürften, empfiehlt es sich, die Upcycling-Blumenampel nur vorübergehend als Geraniengefäß zu nutzen.

Schritt 2: Mit der Drahtschneidezange drei identische Stücke Stahldraht in der für die Aufhängung benötigten Länge zuschneiden. Nach Lust und Laune bunte Schmuckperlen auf die Drahtstücke fädeln.

Schritt 3: Die drei mit Perlen geschmückten Drahtstücke am oberen Rand des Siebs befestigen. Ein gleichmäßiger Abstand zwischen den Befestigungspunkten sorgt dafür, dass die DIY-Geranienampel später gerade hängt. Die oberen Enden der Drahtstücke miteinander verdrillen.

Schritt 4: Zum Schluss eine Geranie in das Sieb pflanzen und die Upcycling Blumenampel mit stabilem Seil oder Band an einem sonnigen bis halbschattigen Ort im Garten oder auf der Terrasse aufhängen. In kleinen Schlucken gießen.



Mit Liebe selbst gemacht

Fünf fantastische Ideen für DIY-Geranien-Töpfe

Mit selbst gestalteten Pflanzgefäßen lassen sich Balkone, Terrasse und Gärten individuell dekorieren und Geranien wunderschön in Szene setzen. Die Deko-Experten von Pelargonium for Europe (PfE) präsentieren fünf Ideen für DIY-Blumentöpfe, die garantiert die Blicke auf sich ziehen.

Nostalgischer Spitzen-Topf



Geranien sind prachtvolle Pflanzen. Schlichte Terrakotta-Töpfe werden ihrer Schönheit nicht annähernd gerecht. Zum Glück lässt sich das mit wenig Aufwand ändern. Nostalgisch anmutende Spitzenkleider verleihen alten Ton-Töpfen einen charmanten Vintage-Look. Es ist ganz einfach, diese Upcycling-Töpfe selbst zu kreieren. Mit ihnen werden Geranien zu tollen Hinguckern und individuellen Blumengeschenken.

Für die DIY-Töpfe benötigt man Terrakotta-Töpfe, Spitzendeckchen, Spitzenborte, eine Schere, transparenten, wasserfesten Decoupage-Kleber, Pinsel und üppige Geranien.

-Diy-

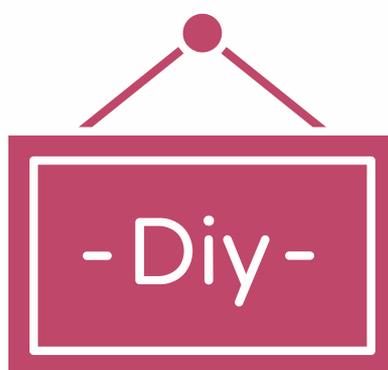
Und so wird's gemacht: Aus den Spitzendeckchen und -borten passende Stücke für die Terrakotta-Töpfe zuschneiden. Mit dem Pinsel Decoupage-Kleber auf die Terrakotta-Töpfe auftragen. Die Spitzenstücke im gewünschten Muster auf die Terrakotta-Töpfe kleben. Trocknen lassen. Eine Extra-Schicht Kleber auf der Außenseite fixiert die Stücke zusätzlich und verleiht den DIY-Töpfen eine glänzende Oberfläche.



Upcycling-Topf mit bunten Glas-Steinen

Die prachtvollen Edelgeranien gelten als die schönsten Geranien überhaupt. In den mit bunten Glas-Steinen besetzten Upcycling-Töpfen lassen sie sich besonders wirkungsvoll in Szene setzen. Auch unerfahrene Hobbybastler können diese DIY-Idee in wenigen Schritten erfolgreich umsetzen.

Man benötigt Terrakottatöpfe, eine Schere, Trockenbau-Gewebeband, Gipspulver, Wasser, einen alten Behälter und einen Löffel zum Mischen, einen kleinen Spatel, Plastikhandschuhe, bunte Glas-Steine und -Perlen sowie üppig blühende Edelgeranien.



Und so wird's gemacht:

Schritt 1: Streifen von dem Trockenbau-Gewebeband abschneiden.

Schritt 2: Die Gewebeband-Streifen auf die Außenseite des gereinigten Terrakottatopfs kleben. Der Gips haftet darauf besser.

Schritt 3: Das Gipspulver entsprechend der Anleitung mit Wasser anrühren. Dafür am besten einen nicht mehr benötigten Behälter verwenden. Es ist wichtig, die Gipsmasse unmittelbar nach dem Anrühren zu verarbeiten, weil sie schnell eintrocknet.

Schritt 4: Plastikhandschuhe anziehen und die Gipsmasse mit dem Spatel großzügig auf der Außenseite des Terrakottatopfs verteilen. Eine unebene Oberfläche ist ausdrücklich erwünscht.

Schritt 5: Die Glas-Steine und -Perlen behutsam in die Gipsmasse drücken. Dabei darauf achten, dass die Vorderseiten nicht verschmieren. Anschließend den Gips aushärten lassen. Ein eventuell vorhandener Gipsschleier lässt sich mit flüssiger Zitronensäure aus der Drogerie entfernen.

Zum Schluss die Geranie in den Topf stellen und den Topf mit der Pflanze an einem hellen Standort platzieren.



Peppiger Terrakottatopf-Turm

Ein Turm aus bunt bemalten, aufeinander geklebten Terrakottatöpfen ist ein toller Blickfang und eine peppige Art, üppig blühende Geranien in Szene zu setzen. Tipp: Mehrere, unterschiedlich hohe Blumentopf-Türme nebeneinanderstellen. So entsteht ein vertikales Blütenmeer, hinter dem sich triste Wände wunderbar verstecken lassen.



-Diy-

Moderner DIY-Geranienkübel für Designfans

Modernes Design-Objekt und Pflanzkübel in einem: Dieses extravagante DIY-Projekt setzt ein Statement auf der Terrasse oder dem Balkon und bringt die üppige rote Hängegeranie optimal zur Geltung. Das kreative Werk lässt sich in wenigen Schritten selbst gestalten.

Für den modernen DIY-Design-Geranienkübel benötigt man eine große, runde Schale aus Metall als Sockel, drei kleinere abgeflachte Halbkugelschalen, Schleifpapier, eine Kartuschenpistole, Montagekleber, wasserfeste Sprühfarbe und eine Hängegeranie.

Und so wird's gemacht:

Schritt 1: Damit die Farbe gut haftet, die Oberfläche der großen, runden Metallschale fett- und staubfrei reinigen und mit Schleifpapier anrauen.

Schritt 2: Mit der Kartuschenpistole Montagekleber auf den Rand einer der Halbkugelschalen geben und eine zweite Halbkugelschale so daraufsetzen, dass ein kugelförmiges Gebilde mit zwei flachen Enden entsteht.

Schritt 3: Kleber auf das obere Ende des kugelförmigen Gebildes auftragen.

Schritt 4: Die dritte Halbkugelschale auf das kugelförmige Gebilde setzen. Sie dient als Schale, in die später die Geranie gepflanzt wird. Den Kleber vollständig aushärten lassen.

Schritt 5: Die drei zusammengefügte Schalen auf die große Metallschale kleben, die als Sockel dient. Sobald der Kleber ausgehärtet ist, das gesamte Objekt mit wasserfestem Sprühlack nach Wunsch einfärben.

Schritt 6: Die Geranie in die Schale pflanzen und den modernen DIY-Design-Geranienkübel an einem sonnigen bis halbschattigen Standort platzieren.

Tipp: Eine Drainageschicht verhindert, dass Staunässe entsteht. Da das DIY-Pflanzgefäß keinen Abfluss hat, sollte es an einem regengeschützten Platz stehen und behutsam gegossen werden.



Stylische Betonkübel für Individualisten

Mit Klebeband und Farbe lassen sich schlichte Betonkübel im Handumdrehen in stylische Pflanzgefäße verwandeln, in denen farbenfrohe Geranien großartig zur Geltung kommen.

Um die individuellen DIY-Gefäße zu gestalten, die Kübel so mit Kreppband abkleben, dass die freibleibenden Flächen ein hübsches Muster ergeben. Kreppband fest andrücken, so dass keine Farbe darunter laufen kann. Anschließend die Gefäße mit wasserfester Farbe einsprühen und trocknen lassen. Das Klebeband entfernen und die fertigen Gefäße mit pflegeleichten Geranien bepflanzen. Die Muster und Farben der Pflanzgefäße lassen sich ganz nach Geschmack variieren und an jeden Stil anpassen.



Blühende Sommertafeln

Neue Ideen für farbenfrohe Tischdekorationen mit Geranien

Bei geselligen Zusammenkünften mit Familie und Freunden versprühen Tischdekorationen mit Geranien sommerliches Ambiente und gute Laune. Langweilig wird es dabei nicht, denn mit abwechslungsreichen Blüten und vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten lassen Geranien keine Dekowünsche offen. Wenn dann auch noch selbst gebastelt wird, ist der Tischschmuck perfekt! Die Experten von Pelargonium for Europe (PfE) präsentieren Tischdekorationen mit Geranien, die bei jeder Gelegenheit vom alltäglichen Familienessen über die Grillparty und den Geburtstagskaffee bis zum Sonntagsbrunch gut ankommen.

Vielfältige Verwendungsmöglichkeiten



Für blühende Tischdekorationen mit Geranien eignen sich Topfpflanzen in hübschen Gefäßen ebenso wie geschnittene Geranienstiele in Vasen oder lose auf dem Tisch verstreute Geranienblüten. Als Topfpflanzen geben neben den klassischen stehenden Geranien besonders Schmetterlingsgeranien und Edelgeranien einen schönen Tischschmuck ab. Bei richtiger Pflege kann man sich an einer üppig blühenden Topf-Geranie viele Monate lang erfreuen.

Als Schnittblumen lassen sich zusätzlich zu den oben genannten Geranienarten auch hängende Geranien sehr gut verwenden. Das Pflücken oder Abschneiden von Blütenstielen stecken Geranien locker weg. Es regt sie sogar an, noch mehr Blüten zu bilden, als sie es ohnehin schon tun. Das runde Korbtablett mit geschnittenen Geranien und Trommelstöckchen (*Craspedia globosa*) in kleinen Keramik-Vasen rechts ist ein gutes Beispiel für eine Dekoration mit Schnittgeranien, die jeden Tisch zum Strahlen bringt.



Upcycling-Tischdekoration im Vintage Stil



Bei dieser Tischdekoration im Vintage-Chic-Stil schmücken geschnittene Geranien in Tassen und kleinen Glasvasen die liebevoll gedeckte Tafel mit üppigen Blüten und leuchtenden Farben. Gedrehte Stabkerzen in Kerzenhaltern aus Messing setzen zusätzliche farbige Akzente, während Omas Porzellan und Besteck dem Ganzen eine nostalgische Note verleihen.



Die DIY-Etagere aus Vintage-Tassen und -Tellern, auf der eine Glasvase mit einem bunten Geranienstrauß thront, ist der absolute Höhepunkt der sommerlichen Tischdekoration. Mit Tassen und unterschiedlich großen Tellern aus Großmutter's Geschirrvitrine sowie einer Heißklebepistole und für Keramik geeignetem Heißkleber ist die Upcycling-Dekoration kinderleicht umzusetzen. Ist es möglich, kleine Leckereien noch ansprechender zu präsentieren?

Passend zum Stil der Tafel dient eine alte Suppenschüssel als alternativer Übertopf für eine üppig blühende Topfgeranie. Beim Gießen daran denken, überschüssiges Wasser spätestens nach 15 Minuten aus der Schüssel zu entfernen, weil Geranien Staunässe nicht vertragen.



Blühendes DIY-Centerpiece aus Pappmaché

Wer Wert auf Originalität kommt, kommt an Selbstgemachtem kaum vorbei. Dieses kunstvolle Centerpiece aus Draht und Pappmaché ist mehrarmiger Kerzenständer und Blumenhalter in einem. Mit der individuellen DIY-Idee lassen sich farbenprächtige, geschnittene Geranien wirkungsvoll in Szene setzen. Mit ein wenig Geschick und den richtigen Materialien kann jeder das kreative Designobjekt in wenigen Schritten selbst gestalten.

Man benötigt: Volierendraht, eine Drahtschneidezange, große Steine, Tapetenkleister, Zeitungspapier, weißen Sprühlack, Mini-Kerzenhalter mit Tropfenfängern, weiße Stabkerzen, Reagenzgläser und geschnittene Geranien mit unterschiedlichen Blütenfarben- und -formen.



Und so wird's gemacht:

Schritt 1: Für den Fuß beziehungsweise Sockel ein Stück Volierendraht abschneiden und um die Steine wickeln. Das Gewicht der Steine sorgt dafür, dass das fertige Designobjekt einen sicheren Stand hat.

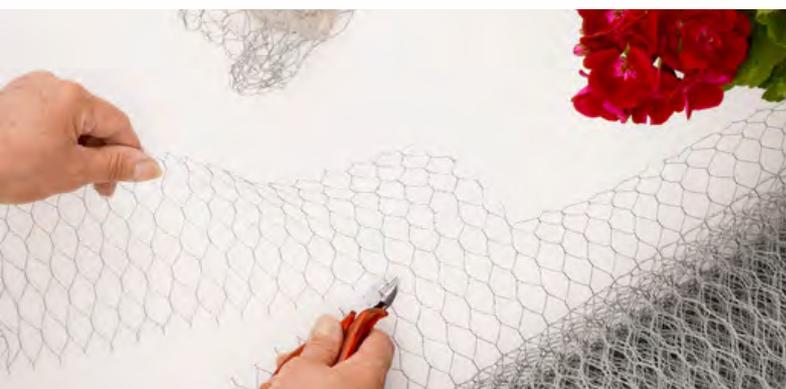
Schritt 2: Aus dem Volierendraht an den vier Ecken des Sockels unterschiedlich hohe Rohre formen. Aus zusätzlichem Draht weitere Rohre modellieren und an dem Drahtsockel befestigen. Darauf achten, dass in die eine Hälfte der Drahtrohre Reagenzgläser gesteckt werden können und sich die andere Hälfte für die Befestigung der Kerzenhalter eignet.

Schritt 3: Kleister anrühren. Das Zeitungspapier in schmale Streifen reißen, mit Kleister befeuchten und an die Drahtkonstruktion kleben. Anschließend Kleister direkt auf die Papierschicht streichen und weitere Zeitungstreifen darauf kleben. Diesen Vorgang so lange wiederholen, bis das gesamte Drahtgeflecht von mehreren Lagen Papier bedeckt ist. Eine unebene Oberfläche ist dabei ausdrücklich erwünscht.

Tipp: Die Reagenzgläser und Kerzenhalter vor dem Bekleben in die Rohre stecken. So verhindert man, dass die Öffnungen versehentlich zugekleistert werden. Nach dem Trocknen die Reagenzgläser und Kerzenhalter herausnehmen und mit warmem Wasser reinigen.

Schritt 4: Sobald das DIY-Centerpiece vollständig trocken ist, sprüht man es (bei Bedarf mitsamt den Kerzenhaltern) mit weißem Sprühlack ein. Anschließend warten, bis der Lack getrocknet ist.

Schritt 5: Zum Schluss die Kerzen in die Kerzenhalter stecken, die Reagenzgläser mit Wasser füllen, in die vorgesehenen Öffnungen stecken und geschnittene Geranien hineinstellen. Das fertige Centerpiece auf dem Tisch platzieren.



Auf dem Podest: Geranien in Upcycling-Töpfen

Die selbst gemachten Upcycling-Gefäße mit den fröhlichen Streifen stellen die blütenreichen Pflanzen im wahrsten Sinne des Wortes auf ein Podest und bringen sie so optimal zur Geltung. Die Dekorationsidee eignet sich perfekt für die nächste Gartenparty und lässt sich in wenigen Schritten umsetzen.

Für die bunt gestreiften Geranien-Podeste benötigt man Blumentöpfe, runde Schalen, eine Klebepistole mit Klebstoff für Porzellan, Klebeband, wasserfeste Sprühfarben und üppig blühende Geranien.

-Diy-



Und so wird's gemacht:

Schritt 1: Töpfe und Schalen gründlich reinigen und mit vertikalen beziehungsweise horizontalen Streifen abkleben. Das Kreppband fest andrücken, so dass keine Farbe darunter laufen kann.

Schritt 2: Anschließend die Gefäße nach Wunsch mit wasserfesten Farben einsprühen. Sobald die Farben komplett trocken sind, die Klebestreifen entfernen.

Schritt 3: Die Schalen mit der Öffnung nach unten auf den Tisch legen und mit der Klebepistole Klebstoff auf die Ränder der Schalenböden auftragen.

Schritt 4: Die Blumentöpfe auf die umgedrehten Schalen drücken und den Kleber trocknen lassen.

Schritt 5: Zum Schluss üppig blühende Geranien samt Pflanztöpfen in die DIY-Podest-Töpfe stellen und die fertige Dekoration nach Belieben auf dem Tisch arrangieren.

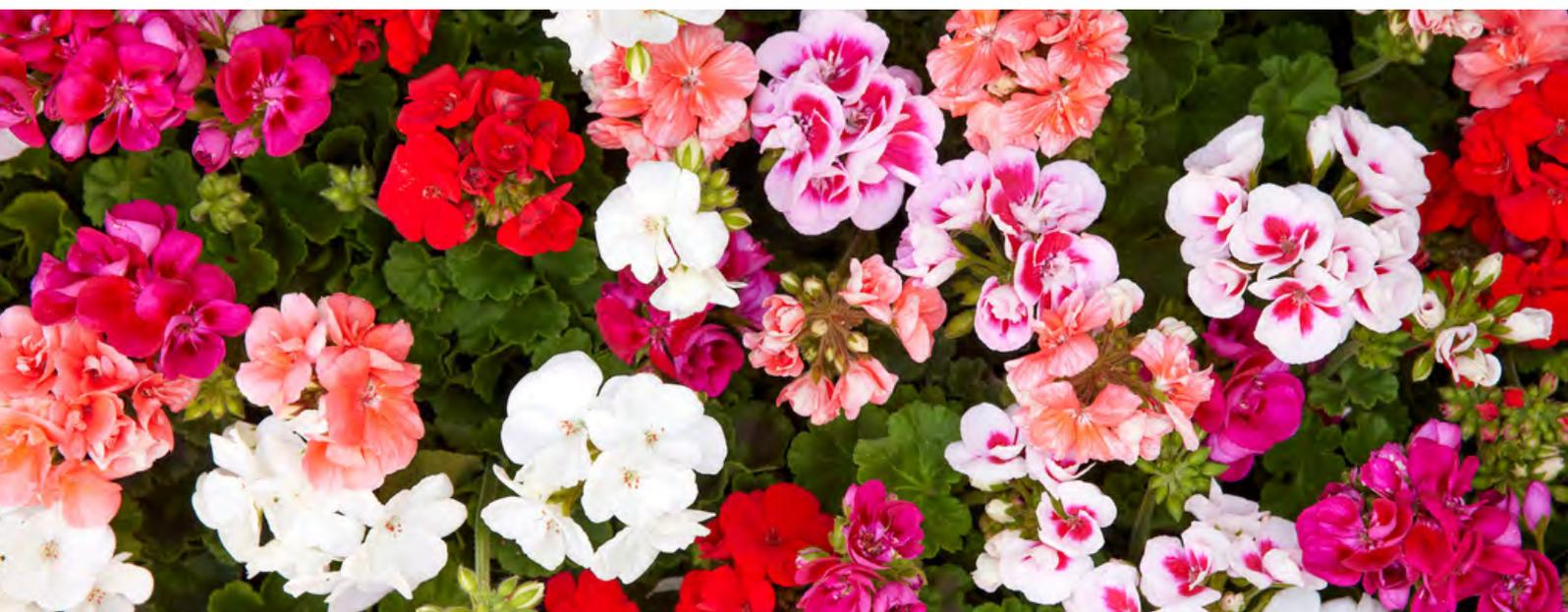


Farbenfroh und vielfältig

Dekorationsideen mit geschnittenen Geranien

Sträuße und Gestecke kommen den meisten nicht als erstes in den Sinn, wenn sie an Geranien denken. Zu dominant sind die Bilder von roten Hängegeranien in Balkonkästen, die die Fassaden von Bauernhäusern schmücken. Den Titel „Königin der blühenden Beet- und Balkonpflanzen“ tragen Geranien dabei völlig zu Recht. Sie sind blühfreudig, pflegeleicht, widerstandsfähig und punkten mit einer langen Blühdauer und einer beeindruckenden Vielfalt. Ihre abwechslungsreichen Blüten und ihre ausgeprägte Blühfreude machen Geranien gleichzeitig zu perfekten Schnittblumen. Die Experten von Pelargonium for Europe (Pfe) erklären, wie unterschiedlich die pflegeleichten Sommerblumen aussehen können, und präsentieren Dekorationsideen mit Geranien in Blumenröhrchen und Vasen.

Geranienblüten: im Rausch der Farben



Geranienblüten punkten mit einer immensen Vielfalt an Farben, Größen und Formen. Ihr Farbspektrum reicht von Weiß über Rosa, Pink, Fliederfarben und Violett bis hin zu Lachs, Orange und Gelb. Hinzu kommen zahlreiche Rottöne sowie zweifarbige und gemusterte Varianten mit Farbverläufen, Streifen oder Sprenkeln. Es gibt einfache, halbgefüllte und gefüllte, große, mittelgroße und kleine Geranienblüten. Manche erinnern an Schmetterlinge, andere an Sterne. Es gibt Blüten mit einer derartigen Fülle an Blütenblättern, dass sie wie Rosenknospen aussehen, und solche, die Tulpen ähneln. Als Schnittblumen in Sträußen und Gestecken können Geranien diese schier unbegrenzte Vielfalt perfekt ausspielen. Das Pflücken oder Abschneiden von Blütenstielen macht den blühfreudigen Pflanzen nichts aus. Im Gegenteil: Es regt die Blütenbildung an.

Übrigens kann man so gut wie alle Geranienarten als Schnittblumen verwenden, seien es stehende, hängende, Edelgeranien, Schmetterlingsgeranien, Duftgeranien oder interspezifische Geranien als Mischformen zwischen stehenden und hängenden Geranien. Wer sich ein perfektes sinnliches Erlebnis wünscht, kombiniert am besten unterschiedliche Geranien miteinander.

Bunte Upcycling-Vasen mit Geranien

Bei diesen fröhlich-bunten Upcycling-Vasen ist jede einzelne ein Unikat. Die originellen Gefäße eignen sich perfekt, um die vielfältigen Blüten der Geranien in Szene zu setzen. Und das Beste: Die kreative DIY-Idee ist selbst für ungeübte Bastler schnell und einfach umzusetzen.

Man benötigt: Geranien, Einweggefäße aus Glas oder Plastik, weiße selbsthärtende Modelliermasse, ein Nudelholz zum Ausrollen, ein Messer, Farben, Pinsel und gegebenenfalls Klarlack.



Und so wird's gemacht: Die Modelliermasse mit einem Nudelholz dünn ausrollen und mit dem Messer einen Streifen in der benötigten Größe ausschneiden. Die Gefäße mit der Modelliermasse ummanteln und die Enden vorsichtig aneinanderdrücken, um die „Naht“ zu schließen. Anschließend warten, bis die Modelliermasse vollständig ausgehärtet ist. Das kann bis zu zwei Tage dauern. Zum Schluss die Vasen nach Belieben bemalen. Klarlack lässt die Oberflächen glatter und glänzender erscheinen.

Tipp: Papierschablonen helfen zu bestimmen, wie groß die benötigten Streifen Modelliermasse für die verschiedenen Gefäße sein müssen. Um eine Papierschablone anzufertigen, legt man ein Blatt Papier so um das Gefäß, dass sich die Papierkanten leicht überlappen, und markiert die Schnittlinie mit einem Stift. Anschließend nimmt man das Papier ab und schneidet die Schablone zu.



Geranienbouquets: perfekte Geschenke und sommerliche Raumdekoration

Pur oder zusammen mit anderen Sommerblumen oder Gräsern – in Sträußen bezaubern Geranien, als haltbare Schnittblumen. Ob als kleines Mitbringsel oder als Dekoration für die Kaffeetafel, ein Bouquet mit Geranien versprüht jede Menge Sommerflair und zaubert dem Betrachter ein Lächeln ins Gesicht.



Bei dem charmanten Sommerstrauß (Fotos links und oben rechts) wurden verschiedene Geranien mit breitblättrigem Steppenschleier (*Limonium latifolium*) und Plattährengras (*Chasmanthium latifolium*) kombiniert. Als grünes Beiwerk dient Thlaspi Greenbell.

Alternativ zu einer einzelnen Vase mit einem größeren Strauß kann man auch mehrere kleine Vasen mit bunten Geranien bestücken und arrangieren. Das Blumenparadies auf der charmanten Vintage Etagere unten links ist so zum Beispiel im Handumdrehen umgesetzt. Der Edelrost-Look kontrastiert mit den leuchtenden Blüten. Dazu passen Blätter von Blattschmuck-Geranien und bauchige Vasen in rustikalen Farben besonders gut.



Bei dem sommerlichen Arrangement auf dem runden Korntablett unten stecken die geschnittenen Geranien zusammen mit Trommelstöckchen (*Craspedia*) in kleinen, bunten Keramik-Vasen.



Wandschmuck mit geschnittenen Geranien

Als natürliche Wanddekoration verleiht ein mit bunten Geranienblüten verzierter „Love“-Schriftzug aus gebundenen Weidenzweigen der verwitterten Mauer neuen Glanz. Damit die Blüten lange frisch bleiben, stecken die Geranienstiele in Reagenzgläsern mit Wasser, die mit Draht an den Weidenzweigen befestigt sind.



Die DIY-Wandaufhängung aus runden Marmorplatten sieht edel aus und ist unkompliziert umzusetzen. Einfach Reagenzgläser mit Heißkleber an den Marmorplatten befestigen, mit Wasser befüllen und geschnittene Geranien hineinstellen. Mit speziellen Telleraufhängern an der Wand befestigen. Fertig ist die ausgefallene Wanddekoration mit Deko-Tellern!



Blütenpracht ohne Mühe

Geranien richtig pflanzen und pflegen

Seit vielen Jahren ist die Geranie die beliebteste blühende Beet- und Balkonpflanze. Und das aus gutem Grund: Geranien gibt es in zahlreichen Farben und Formen. Sie wachsen schnell, blühen üppig und anhaltend vom Frühjahr bis zum Herbst und sie sind pflegeleicht und robust. Damit Geranien prächtig gedeihen, muss man kein Experte sein. Die Pflanze beschert auch Neueinsteigern ins Gärtnern schnelle Erfolgserlebnisse, wenn sie ein paar Tipps berücksichtigen. Die Profis von Pelargonium for Europe (PfE) wissen, worauf es beim Pflanzen und Pflegen von Geranien ankommt.

Wann pflanzt man Geranien am besten aus?



Sobald die ersten warmen Frühlingstage da sind, möchte man sofort damit beginnen, Balkone und Terrassen zu bepflanzen. Doch bei Geranien ist Vorsicht geboten, weil sie Kälte nicht gut vertragen. Man sollte sie erst pflanzen, wenn die Nächte dauerhaft frostfrei sind und die Tagestemperaturen regelmäßig über zehn Grad liegen. Wer es partout nicht abwarten kann, sollte bereit sein, die Geranien bei Bedarf vor Kälte zu schützen. Auf einem Fensterbrett, einer Ablage oder einem Regal an der Hauswand oder unter einem schützenden Dach sind die Pflanzen bei niedrigen Außentemperaturen zum Beispiel besser aufgehoben als am zugigen Balkongeländer oder in einem Kübel direkt auf dem kalten Boden. Nachts lassen sich Geranien mit Gartenvlies, Noppenfolie oder einem Bettlaken vor Frost schützen. Wird es allerdings noch einmal richtig kalt, sollte man die Pflanzen vorübergehend in einen geschützten Innenraum stellen. Als Notquartiere eignen sich Wintergärten, frostfreie Gartenhäuser oder Garagen – idealerweise mit Tageslicht.



Was ist beim Pflanzen von Geranien zu beachten?

Ob Balkonkasten, Kübel, Topf, Ampel oder Beet, Geranien fühlen sich überall wohl. Vorausgesetzt, sie haben ausreichend Platz. Der Abstand zur Nachbarpflanze sollte mindestens 20 Zentimeter betragen, die Höhe des Pflanzgefäßes mindestens 18 Zentimeter. Beim Pflanzen eine hochwertige, vorgedüngte Blumenerde verwenden, an eine Drainageschicht denken und darauf achten, dass überschüssiges Wasser jederzeit abfließen kann.

Welcher Standort ist für Geranien ideal?

Geranien sind Lichtsummenblüher. Je mehr Sonnenlicht sie bekommen, desto üppiger blühen sie. Wer schnell in den Genuss vieler Blüten kommen möchte, greift am besten schon beim Kauf zu gut entwickelten Pflanzen mit reichlich Knospen und dichtem Laub. An einem vollsonnigen Standort laufen Geranien zu Hochform auf. Doch auch mit Halbschatten kommen die Pflanzen zurecht. Dauerregen schätzen Geranien nicht. Besonders Sorten mit großen oder gefüllten Blüten freuen sich an regnerischen Tagen über ein schützendes Dach über dem Kopf.

Wie gießt man Geranien richtig?

Geranien können in ihren Blättern und Stängeln viel Feuchtigkeit speichern. Ein paar Tage ohne Wasser sind für sie deshalb kein Problem. Um üppig zu blühen, brauchen die Pflanzen jedoch regelmäßig Wasser. An sehr heißen Sommertagen kann es sinnvoll sein, sie morgens und abends zu wässern. Mit Wasserspeicherkästen und automatischen Bewässerungssystemen lässt sich der Gießaufwand deutlich reduzieren. Tipp: Regenwasser oder abgestandenes Wasser eignen sich zum Gießen besonders gut.

Gerade bei buschig gewachsenen Pflanzen gelangt manchmal auch bei Regenwetter kein Wasser an die Erde. Um herauszufinden, ob die Pflanzen Wasser brauchen, prüft man mit einem Finger die Bodenfeuchtigkeit. Fühlt die Erde sich warm und trocken kann, muss man gießen. Bei anhaltendem Regen empfehlen die Experten, auf Untersetzer oder Übertöpfe zu verzichten, in denen sich Wasser sammeln kann. Staunässe vertragen Geranien nicht.



Wie düngt man Geranien richtig?

Geranien brauchen viele Nährstoffe. Man sollte etwa vier bis sechs Wochen nach dem Pflanzen anfangen, sie zu düngen. Dann sind oft auch bei vorgedüngter Erde die Nährstoffe schon verbraucht. Für eine optimale Versorgung genügt es, das Gießwasser einmal pro Woche mit einem handelsüblichen Dünger für Blühpflanzen anzureichern. Alternativ kann man Dünge­stäbchen verwenden. Diese halten etwa zwei bis drei Monate.

Wurde beim Pflanzen Langzeitdünger verwendet, kann man sich mit dem Nachdüngen mehr Zeit lassen. Wie lange genau, hängt unter anderem von der Art des verwendeten Düngers sowie dem Verlauf von Temperatur und Bodenfeuchtigkeit ab. Ab dem Spätsommer ist es nicht ungewöhnlich, dass Geranien selbst bei der Versorgung mit Langzeitdünger zusätzliche Nahrung benötigen. Ein Mangel an Nährstoffen lässt sich daran erkennen, dass Geranien nicht mehr schön blühen oder gelbe Blätter bekommen, obwohl alles andere stimmt.



Verblühtes entfernen

Regelmäßiges Entfernen verwelkter Blüten und Blätter sowie trockener Triebe hält Geranien gesund und regt die Blütenbildung an. Selbstreinigende Sorten, die vor allem unter den Hängegeranien zu finden sind, werfen verblühte Blüten selbständig ab und bilden in der Regel direkt neue Blüten aus. Vertrocknete Blätter müssen allerdings weiterhin per Hand entfernt werden.

Geranien überwintern

Geranien sind mehrjährige Pflanzen. Wer Lust und ausreichend Platz hat, kann die Pflanzen vor dem ersten Nachtfrost auf etwa 15 Zentimeter zurückschneiden und an einen hellen, kühlen Ort bringen. Im Winter braucht benötigen Geranien keinen Dünger und kaum Wasser. Im Frühjahr die Pflanzen in frische Erde umpflanzen und wärmer stellen. Mit ein bisschen Glück treiben sie wieder aus.

Schön herausgeputzt

Verblühte Geranienblüten richtig entfernen

Geranien sind wahre Blühwunder. Bei richtiger Pflege begeistern sie vom Frühjahr bis in den Herbst mit einer unerschöpflich reichen Blüte. Damit sie über viele Monate ununterbrochen neue Blüten bilden, benötigen die Pflanzen viel Sonnenlicht, Wärme, Wasser und Nährstoffe. Zum perfekten Schönheitsrezept gehört es bei den meisten Geraniensorten außerdem, verblühte Blüten und welke Blätter regelmäßig zu entfernen. Die Experten von Pelargonium for Europe (PfE) haben die wichtigsten Informationen zum Ausputzen zusammengestellt.

Für perfektes Aussehen, beste Gesundheit und maximale Blühpower

Das regelmäßige Entfernen verwelkter oder beschädigter Blüten oder Blätter ist aus drei Gründen wichtig. Erstens sehen die Geranien dann einfach schöner aus. Zweitens beugt es der Entstehung von Krankheiten vor. Bei Feuchtigkeit neigen welke Blüten und Blätter dazu zu verkleben. Hierdurch werden sie zu einem perfekten Nährboden zum Beispiel für Pilzkrankheiten. Und drittens regt das Ausputzen die Blütenbildung an. Statt ihre Energie in die Bildung von Samen zu stecken, investiert die Geranie ihre gesamte Kraft in neue Blüten. So wird das Ausputzen zum Turbo für mehr Blütenpracht.

Von Einzelblüten und Dolden

Die Blüten von Geranien wachsen in Blütenständen, so genannten Dolden, die aus einer Vielzahl von Einzelblüten bestehen. In der Regel blühen nicht alle Blüten einer Dolde gleichzeitig. Dies führt dazu, dass in ein und demselben Blütenstand einige Blüten bereits verwelkt sein können, während andere noch nicht einmal aufgeblüht sind. Solange nur wenige braune Blüten zu sehen sind, finden es viele Geranienfreunde schade, die ganze Dolde zu entfernen. In diesem Fall ist es kein Problem, lediglich die verblühten Einzelblüten zu beseitigen. Wenn man allerdings sehr viele Geranien hat, kann dies ziemlich zeitaufwändig sein. Es ist deshalb vollkommen okay, den Blütenstand komplett zu entfernen. Allein verblühte Blüten und welke Blätter über einen längeren Zeitraum zu ignorieren, ist nicht empfehlenswert. Dabei ist das Ausputzen bei halbgefüllten und gefüllten Sorten wichtiger als bei einfach blühenden Geranien.



Brechen statt schneiden

Zum Ausputzen benötigt man weder Messer noch Schere. Einzelne vertrocknete Blüten lassen sich mühelos herausziehen. Wenn die Blüten zwar welk, aber noch nicht trocken sind, bricht man sie direkt am Ansatz einzeln heraus. Um die ganze Dolde zu entfernen, tastet man mit zwei Fingern den Stängel ab, bis man den Ansatz des Triebes gefunden hat, und bricht den Stängel dann entgegen der Wuchsrichtung ab.

Auf den richtigen Zeitpunkt achten

Besonders leicht lassen sich Geranien ausputzen, wenn die Stängel prall mit Flüssigkeit gefüllt sind. Dies ist in der Regel wenige Stunden nach dem Gießen oder einem Regenguss der Fall. Apropos Regen: Geranien sind robust und pflegeleicht, stürmisches und regnerisches Wetter ist jedoch nicht wirklich ihr Ding. Besonders für Sorten mit großen, halbgefüllten und gefüllten Blüten sind Dauerregen und starker Wind problematisch. Wer seinen Geranien kein schützendes Dach bieten kann, sollte verregnete und beschädigte Blüten und Blätter nach einer Schlechtwetterperiode möglichst rasch entfernen.

Selbstreinigende Geranien

Wer keine Lust auf regelmäßiges Ausputzen hat, ist mit selbstreinigenden Sorten gut beraten. Diese werfen verblühte Blüten selbständig ab und schieben in der Regel direkt neue Blüten nach. Welke Blätter müssen allerdings weiterhin per Hand entfernt werden. Selbstreinigende Geranien sind vor allem unter den Hängegeranien zu finden.



**Hier geht es zu unseren neuen
Bildern!**





**Mehr Informationen und Bilder zum Thema Geranien gibt es unter
www.meine-geranien.de**

**Abdruck honorarfrei mit Angabe der Bildquelle „Pelargonium for Europe“,
Beleg erbeten.**

Pelargonium for Europe

Pelargonium for Europe ist die Marketinginitiative der europäischen Geranienzüchter Dümmer Orange, Elsner PAC, Florensis / P. van der Haak Handelskwekerij, Selecta One und Syngenta Flowers. Die Initiative wurde im Jahr 2016 mit dem Ziel gegründet, den Geranien-Absatz in Europa zu fördern und langfristig zu sichern. Mittlerweile läuft die Kampagne in 22 Ländern. In Bulgarien, Kroatien, Rumänien, der Slowakei, der Tschechischen Republik sowie Ungarn werden die Marketingmaßnahmen im Rahmen der Kampagne „Stars Unite a Europe in Bloom/ Sterne vereinen ein blühendes Europa“ seit 2023 von der EU gefördert.



Pressebüro Pelargonium for Europe

Servatiusstr. 53 | 53175 Bonn

Fon: 0800 24 12 100

Mail: presse@pelargoniumforeurope.com

Web: www.meine-geranien.de



@MEINEGERANIEN



@MYGERANIUM

